

Ein Macher der Städtepartnerschaft

Langjähriger Hauptamtsleiter Peter Kühn ist tot



Peter Kühn †

Hohenstein/Burghausen. Eine Persönlichkeit, ohne die es die Städtepartnerschaft zwischen Burghausen und Hohenstein-Ernstthal in Sachsen nie gegeben hätte, ist gestorben: Peter Kühn, der langjährige Hauptamtsleiter der Stadt im Landkreis Zwickau, wurde 84 Jahre alt.

Nach der Wiedervereinigung wollte die Bundesregierung die

Integration der neuen ostdeutschen Bundesländer beschleunigen. Die Städtetage beider Seiten schlugen deshalb vor, dass in Größe und Struktur vergleichbare Städte des Westens Partnerstädte für ostdeutsche Gemeinden übernehmen. Auf Burghäuser Seiten war der damalige Bürgermeister Fritz Harrer, der für die Hans-Seidel-Stiftung in Sachsen tätig war, ein Aktivposten. Unter seiner Mitwirkung fiel die Wahl auf die damalige Textil-Industrie Stadt Hohenstein-Ernstthal – wo die Burghäuser auf Peter Kühn trafen, einen Chemnitzer mit unüberhörbarem sächsischen Zungenschlag. In dem Leiter des Hauptamtes und des Oberbürgermeister-Büros fand man einen engagierten Partner. Von 1990 bis 2002 war er verantwortlich für die Städtepartnerschaft. Man könnte auch sagen: Er war der Motor dieser Partnerschaft. Dieser ist nun jedoch für immer verstummt. – red